

Bis zu 19.000 Euro für den Geschichts- und Heimatverein
NRW-Stiftung fördert Sanierung im Haus „Im Grund“

Tecklenburg: Der Geschichts- und Heimatverein Tecklenburg von 1922 e.V. saniert momentan das denkmalgeschützte Haus 'Im Grund' Im Zuge des Baufortschritts führten Preissteigerungen sowie Auflagen der Denkmalpflege und des Brandschutzes zu erheblichen Mehrkosten. Damit die Arbeiten nicht ins Stocken geraten, hilft die NRW-Stiftung mit einem Zuschuss von bis zu 19.000 Euro. Martina Grote, Geschäftsführerin der NRW-



v.l.n.r.: Kurt Felgenhauer, Frank Bosse (Geschichts- und Heimatverein Tecklenburg von 1922 e.V.), Martina Grote (Geschäftsführerin NRW-Stiftung) – Photo: Leonie Flöttmann

Stiftung, hat am 20. August 2021 die Förderurkunde an die Vereinsvorsitzenden Frank Bosse und Kurt Felgenhauer überreicht.

Das Ackerbürgerhaus stammt im Kern aus dem 16. Jahrhundert und zählt zu den ältesten Wohnhäusern der Tecklenburger Altstadt. Die neue Versammlungs- und Begegnungsstätte wird künftig auch als außerschulischer Lernort und Archiv genutzt werden. „Die Mitglieder des

Heimatvereins setzen sich ehrenamtlich für den Erhalt dieses Baudenkmals ein. Ich bin mir sicher, dass das Haus "Im Grund" ein sehr lebendiger Mittelpunkt für die Menschen in Tecklenburg wird“, begründet Martina Grote die Förderzusage der NRW-Stiftung.

Seit ihrer Gründung 1986 konnte die Nordrhein-Westfalen-Stiftung rund 3.400 Natur- und Kulturprojekte mit insgesamt etwa 288 Millionen Euro fördern. Das Geld dafür erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lottereerträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden.